

Damit das Leben der Kinder gute Früchte tragen kann Erster Spatenstich für neuen Diakonie-Kindergarten „Apfelbäumchen“ in Rötha

Das Apfelbäumchen kann wachsen: Heute erfolgte der erste Spatenstich für den gleichnamigen neuen Kindergarten in Rötha. „Möge Gott seine Hand schützend über das Apfelbäumchen und die Bauarbeiten halten“, sagte Pfarrerin Sabine Wagner bei der kleinen Zeremonie.

Passend zum erst kürzlich gefundenen Namen des neuen Kindergartens gab es dabei zum Anstoßen Apfelsaft aus der Region. „Das Apfelbäumchen ist einfach ein schönes Symbol für das Aufwachsen der Kinder und deren Leben, das gute Früchte tragen soll“, sagte Harald Bieling, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Leipziger Land, die Träger der Einrichtung sein wird. Außerdem habe er einen Bezug zur Stadt Rötha mit ihrer Großkelterei und deren über 130-jährigen Geschichte.

Auch Bürgermeister Stephan Eichhorn freut sich auf das Apfelbäumchen – der erste Kindergarten-Neubau in seiner Stadt seit über 60 Jahren. Dessen Standort – zentral gelegen unmittelbar neben Schule, Heimatmuseum, Mehrgenerationenhaus und städtischem Kindergarten – sei ideal. „Hier entsteht ein richtiger Campus“, so Eichhorn. Die Zusammenarbeit mit der Diakonie sei „konstruktiv und vertrauensvoll“.

Die Bauarbeiten für den Kindergarten beginnen am 17. Februar. Bis zum Ende des Jahres soll das 1,9 Millionen Euro teure Projekt abgeschlossen sein. Das „Apfelbäumchen“ wird Platz für 69 Kinder bieten und ist der 13. Kindergarten im Portfolio der Diakonie Leipziger Land. Auch in Rötha wird der Träger sein bewährtes religionspädagogisches Profil mit Tischliedern, Morgenkreisen u.a. leben. Wichtig dabei ist die gute Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde, zum Beispiel beim Thema Musik. Weiterer Schwerpunkt soll der Bereich Natur sein. Der Spaten für den ersten Stich wird übrigens in Rötha bleiben: für viele Apfelbäumchen, die um den neuen Kindergarten gepflanzt werden sollen.